

zum ULV-Ausschuss am 09.07.2019, TOP 3

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 27.06.2019

Az.

Zuständig: Simone Riedl, ☎ 08092-823-268

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

ULV-Ausschuss am 09.07.2019, Ö

Haushalt 2019; Zwischenbericht 2019 aus den Fachbereichen

Sitzungsvorlage 2018/3269

I. Sachverhalt:

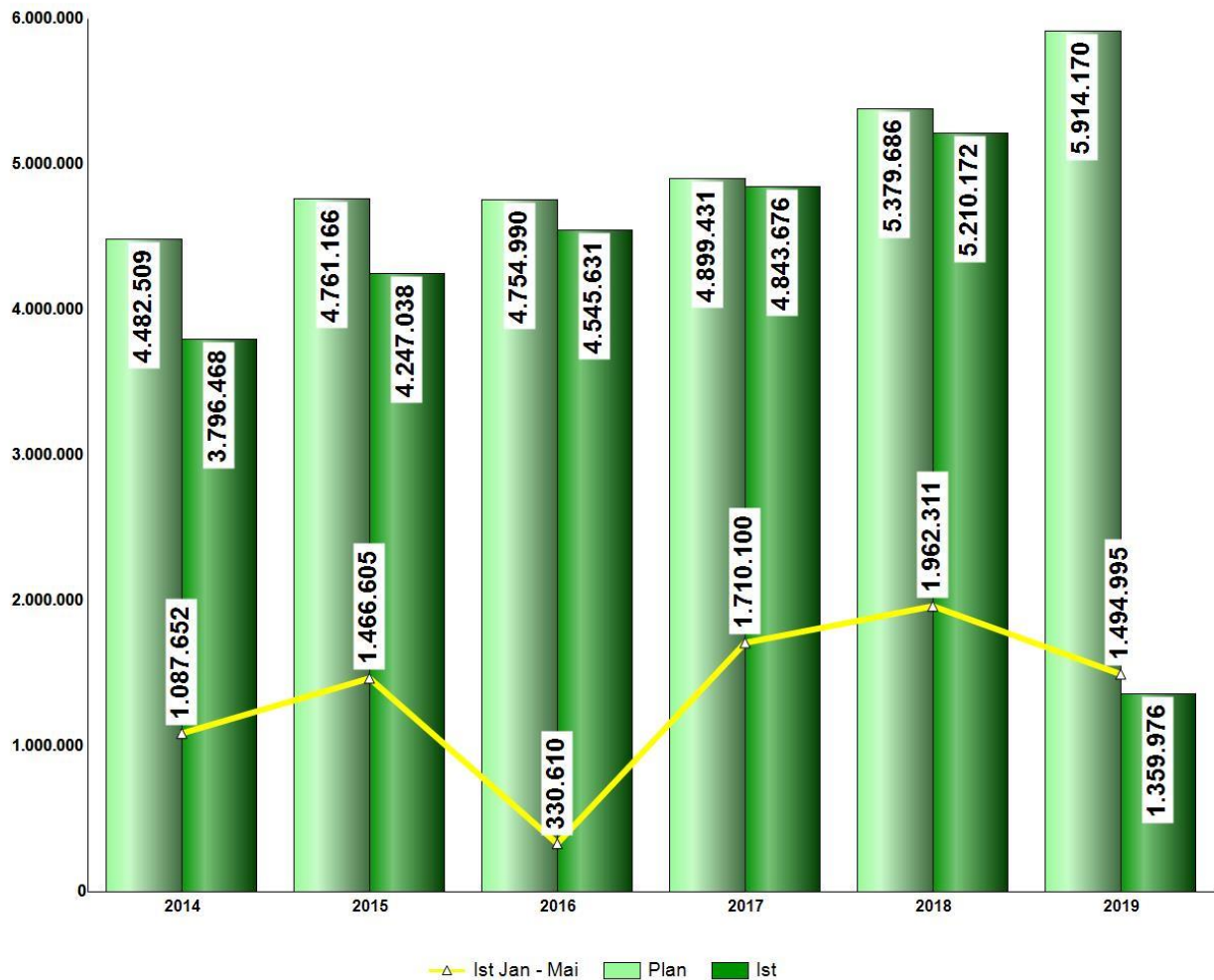
Die Zwischenberichte der Fachausschüsse sind ebenso standardisiert, wie die Budget- und Abschlussberichte, die in den Frühjahressitzungen der Gremien beraten wurden. Sollte es aus der Mitte des Ausschusses Anregungen zur Verbesserung der Transparenz geben, würde sich die AG Politik und Verwaltung damit befassen.

Die Einbeziehung der Fachausschüsse bei der Beratung über die Eckwerte ist nach der Beschlusslage des Kreistages nicht vorgesehen. Die Eckwerteberatungen für den Haushalt 2020 finden im Kreis- und Strategieausschuss am 15.07.2019 und im Kreistag am 29.07.2019 statt. Unabhängig von der Eckwertediskussion erhalten die Fachausschüsse einen Zwischenbericht über den Stand des Haushaltsvollzuges ihrer Fachbereiche.

1. Gesamtüberblick (Cockpit):

1.1 Ergebnisrechnung

Die Gesamtausgaben des ULV-Ausschusses stellen sich wie folgt dar:



Erläuterung zur Grafik:

Die linke Säule zeigt die Planansätze eines Jahres, die rechte Säule, die aufgelaufenen Ist-Werte. Die gelbe Linie markiert den Stand zum 31.05. eines Jahres.

Die lineare Betrachtung der Vergleichsjahre führt zu folgendem Ergebnis:

	% 31.05.	Ist		Ist / Plan %	Planerfüllung in %
		Jan - Mai	Jan - Dez		
2012	29,81%	1.211.382	4.524.151	111,33%	-11,33%
2013	12,20%	516.816	3.453.092	81,52%	18,49%
2014	24,26%	1.087.652	3.796.468	84,70%	15,31%
2015	30,80%	1.466.605	4.247.038	89,20%	10,80%
2016	6,95%	330.610	4.545.631	95,60%	4,40%
2017	34,90%	1.710.100	4.843.676	98,86%	1,14%
2018	36,48%	1.962.311	5.210.172	96,85%	3,15%
2019	25,28%	1.494.995	1.359.976	23,06%	76,94%

Der Ausschöpfungsgrad liegt mit rund 25 % zum Stand 31.05.2019 deutlich unter dem Ausschöpfungsgrad des letzten Jahres. Ursächlich für diese stichtagsbezogene verhältnismäßig niedrige Budgetausschöpfung ist u.a. durch die gute Ertragslage im Bauamt zum Auswertungszeitpunkt begründet.

1.2 Investitionen:

Auf eine detaillierte Darstellung der Investitionen wird im Zwischenbericht verzichtet, weil dies zu diesem Zeitpunkt keine Aussagekraft hat. Auch in diesem Jahr werden die veranschlagten Mittel in Höhe gut 3,7 Mio. Euro voraussichtlich nicht ausgeschöpft werden. Zum 31.05.2019 beträgt die Ausschöpfung des Investitionsansatzes rund 223.000 € bzw. 6 %.

Insbesondere im Bereich des Straßenbaus rechnet man nach ersten Hochrechnungen mit einer Unterschreitung von bis zu 1,5 Mio. €

2. Darstellung der einzelnen Kostenstellen des ULV-Ausschusses

2.1 Die Sachgebiete

	Jan - Mai					Jan - Dez		Prognose
	Ist					Plan		
	2015	2016	2017	2018	2019	2019	Ausschöpfung %	
080 Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement (WR)	99.719	122.073	107.277	122.717	127.777	260.090	49,1%	Planeinhaltung
112 ÖPNV/ Fernradwege	557.201	507.731	704.128	497.541	345.188	1.531.620	22,5%	Planunterschreitung -153.000 €
113 Schülerbeförderung	334	-704.591	292.866	273.397	169.114	949.403	17,8%	Planunterschreitung -60.000 €
150 Kommunale Abfallwirtschaft	25	21	20	-4.198	-2.914	-3.939	74,0%	Planeinhaltung
320 KfZ-Zulassungsstelle	-215.302	-248.928	-257.443	-229.055	-200.175	-564.406	35,5%	Planeinhaltung
325 Führerscheinstelle	12.481	3.844	7.840	32.314	16.446	111.238	14,8%	Planeinhaltung
330 Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	-43.347	-77.780	4.536	-5.356	19.216	192.835	10,0%	Planeinhaltung
340 Veterinärwesen und gesundheitl.	-19.391	-29.034	-75.962	-18.710	45.042	18.850	238,9%	Planüberschreitung + 55.000 €
405 Landschaftspflegeverband (LPV)	38.955	36.727	35.668	54.055	78.947	60.136	131,3%	Planeinhaltung
410 Bauleitplanung, Wohnungsbauförderung, Gutachterauss	66.818	61.693	80.764	79.237	104.639	276.810	37,8%	Planeinhaltung
420 Bauamt	143.942	13.424	-24.612	138.654	-83.836	336.393	-24,9%	Planeinhaltung
440 Wasserrecht, Staatl. Abfallrecht, Immissionsschutz	46.983	64.139	102.796	117.498	99.447	320.276	31,1%	Planeinhaltung
450 Naturschutz, Landschaftspflege	151.221	122.656	150.954	184.736	168.587	616.980	27,3%	Planunterschreitung 15.200 €
910 Kreisstraßen und - unterhalt	626.966	458.635	581.267	719.481	607.515	1.807.882	33,6%	Planeinhaltung
SUMME	1.466.605	330.610	1.710.100	1.962.311	1.494.995	5.914.170	25,3%	

ÖPNV/Fernradwege (112):

Nach derzeitigen Erkenntnissen geht das zuständige Sachgebiet von einer **Planunterschreitung von 153.000 €** aus. Entgegen der ursprünglichen Planung des Erstattungsbetrags des MVV mit einem Durchschnitt der letzten fünf Jahre hat die Abrechnung der Betriebskosten des MVV für das Jahr 2017 eine um 153.000 € höhere Erstattung für den Landkreis Ebersberg ergeben.

Schülerbeförderung (113):

Es wird eine voraussichtliche **Planunterschreitung i.H.v. 60.000 €** für das Jahr 2019 prognostiziert. Aufgrund einer höheren Schülerzahl als in der Planung berücksichtigt, werden die pauschalen Zuweisungen für die Schülerbeförderung um rund 60.000 € höher ausfallen. Die Ausgaben werden voraussichtlich planmäßig abfließen.

Veterinärwesen und gesundheitlicher Verbraucherschutz (340):

Es wird eine **Planüberschreitung von rund 55.000 €** prognostiziert. In der Planung war eine zusätzliche Verwaltungsstelle zunächst befristet nur bis Mitte des Jahres geplant. Aufgrund des Arbeitsanfalls ist geplant, dass diese Stelle auch bis Jahresende und evtl. darüber

hinaus besetzt bleibt, was zu entsprechenden Überschreitungen des Personalkostenansatzes 2019 führen wird. Zudem werden die Sach- und Produktkosten gegenüber der Planung aufgrund von Maßnahmen zur Vorbereitung auf die Afrikanische Schweinepest (ASP) ausfallen.

Naturschutz, Landschaftspflege (450):

Derzeit wird mit einer möglichen **Planunterschreitung von ca. 15.200 €** gerechnet. Zwar entstehen Mehraufwendungen für das Gutachten zum Kommunalwald (+ 2.500 €) und zusätzlicher Maßnahmen im Rahmen von Bienenprojekte von insgesamt 2.300 €. Diese Mehraufwendungen können aber durch Minderausgaben von rund 20.000 € bei der jährlichen Betriebsleistung und Ausführung für den Kommunalwald mehr als kompensiert werden, da die hierfür vorgesehenen Ausgaben erst ab Herbst 2019 anfallen werden.

Kreisstraßen und –unterhalt (910):

Aktuell geht das zuständige Sachgebiet von einer Planeinhaltung aus. Das gilt allerdings vorbehaltlich der Abrechnung zwischen dem Freistaat Bayern und dem Landkreis Ebersberg für die Jahr 2010 bis 2018. Hieraus können nochmals Mehraufwendungen gegenüber der Planung entstehen, die aber noch nicht abzuschätzen sind.

Zusammenfassend erwarten die Sachgebiete eine Planunterschreitung für 2019 von rund 173.200 €.

Der ULV-Ausschuss bewirtschaftet mit über 120 Produkten fast ein Drittel aller Produkte im Kreishaushalt, die meisten aus dem staatlichen Aufgabenvollzug. Die kosten- bzw. ertragsmäßig größten sowie die relevanten freiwilligen Aufgaben (FL) sind nachfolgend dargestellt.

Die Kostenstelle 080 (Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement) ist ebenfalls eine freiwillige Aufgabe, diese ist in die Produkte Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement gegliedert.

Die betragsmäßig höchsten Erträge werden im ULV-Ausschuss aus Baugenehmigungsverfahren sowie Kfz-Zulassungen erzielt. Hierbei handelt es sich um rein staatliche Aufgaben, die Gebühreneinnahmen hieraus werden als überlassenes Kostenaufkommen beim Landkreis vereinnahmt und haben entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung des ULV-Teilbudgets.

	Jan - Mai				
	Ist				
	2015	2016	2017	2018	2019
080 Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement (WR)	99.719	122.073	107.277	122.717	127.777
1131-1134 Schülerbeförderung	-26.915	-733.747	262.408	239.981	131.752
1123 MVV Busverkehr im Landkreis (ÖPNV)	484.203	488.075	685.414	477.166	324.511
4217/4218 Baugenehmigungsverfahren	-106.417	-245.595	-287.914	-177.962	-417.006
4236 Geoinformationssystem (FL)	30.687	33.356	32.208	33.706	36.588
3211 KfZ-Zulassungen	-330.709	-345.845	-337.967	-339.771	-354.528
405 Landschaftspflegeverband (LPV)	38.955	36.727	35.668	54.055	78.947

Die Einnahmen aus Baugenehmigungsverfahren (vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren und Sonderbauten) liegen mit rund 417.000 € in den ersten fünf Monaten deutlich über den Erwartungen. Es wird davon ausgegangen, dass die geplanten Fallzahlen insgesamt erreicht werden.

Bewertung Finanzmanagement im Hinblick auf das Jahresergebnis:

Das Finanzmanagement erhöht die bereits von den Sachgebieten prognostizierte Planunterschreitung im Budget auf eine mögliche **Unterschreitung** um ULV-Ausschuss von mehr als **200.000 €**. Insbesondere die Entwicklung des überlassenen Kostenaufkommens ist nur sehr schwer plan- und steuerbar.

Sondervermögen Abfallwirtschaft

Seit 1.1.2008 wird die Kommunale Abfallwirtschaft nicht mehr als Sondervermögen geführt, sondern in den Kreishaushalt als kostenrechnende Einrichtung eingegliedert.

Eine kostenrechnende Einrichtung wird durch Gebühren finanziert und hat keine Auswirkungen auf die Kreisumlage, sie wird deshalb immer separat dargestellt.

Darstellung der Kostenträger:

	Jan - Mai					Prognose
	Ist					
	2015	2016	2017	2018	2019	
7280 KAW: Duales System (ohne PPK)	-99.970	27.554	121.331	-20.767	0	Planeinhaltung
7281 KAW: PPK (kommunal und dual)	-170.803	846.210	174.096	120.706	50.352	Planunterschreitung - 70.000
7282 KAW: Metallschrott/ Alteisen	-17.258	57.753	35.925	-26.879	-38.577	Planüberschreitung + 6.500
7283 KAW: Problemabfall	22.169	22.068	33.525	25.831	21.108	Planeinhaltung
7284 KAW: Gartenabfall (Grüngut)	237.810	-577.826	-591.676	250.729	268.322	Planüberschreitung + 49.500
7285 KAW: Bioabfall/ Kompost	231.972	238.449	254.698	263.699	270.439	Planeinhaltung
7286 KAW: Asbest	4.241	20.946	-304	265	7.542	Planüberschreitung + 10.000
7287 KAW: Elektronikschrott (Elektroaltgeräte)	13.084	-4.168	-24.343	-9.993	981	Planunterschreitung - 35.700
7288 KAW: Baurestmassen (Bauschutt)	5.473	-26.309	-27.495	5.971	5.320	Planüberschreitung + 1.700
7289 KAW: Restmüll/ Sperrmüll (Selbstanlieferer)	-31.221	-103.483	-141.128	-122.437	-148.797	Planeinhaltung
7290 KAW: Deponienachsorge	22.392	-40.399	25.851	25.849	35.234	Planüberschreitung + 191.682
7291 KAW: Entsorgungsumlage	-645.506	-978.707	-1.062.598	-977.747	-248.484	Planeinhaltung
7292 KAW: Kunststoffeffassung	2.296	-8.907	-7.539	4.119	3.891	Planüberschreitung + 3.700
7293 KAW: Altdeponien/ Altlasten	0	3.803	6.352	4.148	0	Planeinhaltung
7294 KAW: Künstliche Mineralfasern (KMF)			4.009	2.305	8.026	Planeinhaltung

Es wird für 2019 mit einer **Überschreitung** des Planansatzes von rund **157.000 €** gerechnet. Die tatsächliche Entwicklung der Kostenträger ist allerdings sehr stark vom mengenabhängig. Das Jahresergebnis der Kommunalen Abfallwirtschaft wird zum Jahresabschluss durch eine Erhöhung bzw. Reduzierung der Gebührenaussgleichsrücklage ausgeglichen.

Bewertung Finanzmanagement im Hinblick auf das Jahresergebnis:

Als kostenrechnende Einrichtung hat dieser Bereich keine Auswirkungen auf die Kreisumlage, wohl aber auf die Gebührengestaltung. Die Schwerpunkte des zentralen Controllings liegen in diesem Bereich auf den Liquiditätseinsatz sowie der Bildung und Auflösung der zweckgebundenen Rücklagen.

Das Ergebnis wird die Gebührenaussgleichsrücklage, die derzeit bei rund 1,1 Mio. € (Stand 13.06.2019) liegt, entweder erhöhen oder reduzieren, Auswirkungen auf die Kreisumlage sind nicht gegeben.

Im Übrigen verfügt die Abfallwirtschaft über eine Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorgeverpflichtungen in Höhe von 5,9 Mio. € (Stand: 31.12.2018).

Auswirkung auf Haushalt:

Derzeit geht das Finanzmanagement von einer Planunterschreitung aus. Unter Annahme einer weiteren positiven Entwicklung des Teilbudgets verbunden mit einer weiter anhaltend guten Ertragssituation aus den Gebühreneinnahmen wird eine **Unterschreitung** von mehr als **200.000 €** prognostiziert. Natürlich birgt dieses Budget verschiedene Risikosachverhalte, deren Eintreten nicht in die Prognosen einbezogen werden kann. Dies sind vor allem Abweichungen im überlassenen Kostenaufkommen (Einzelsachverhalte) sowie eventuelle Mehrausgaben im Straßenbau aufgrund von Abrechnungen mit dem Freistaat Bayern.

II. Beschlussvorschlag:

Dem ULV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Diese Vorlage dient der Information der Kreisräte; ein Beschluss ist nicht notwendig. Im nächsten Jahr wird dem ULV-Ausschuss in dieser Form wieder berichtet.

gez.

Simone Riedl